

Strategische Ziele des DeFAF

Der Vorstand und die Fachbereichsleitungen (Beirat) haben im Rahmen eines initialen Strategietreffen im Jahr 2020 strategische Ziele für die Arbeit des DeFAF e.V. erarbeitet. In jährlich wiederkehrenden Sitzungen werden diese auf ihre Aktualität überprüft und ggf. angepasst oder weiterentwickelt. Aktuell verfolgt der DeFAF e.V. folgende strategische Ziele:

(Stand: Januar 2023)

(1) Die aktuelle rechtliche Definition von Agroforstwirtschaft optimieren

(urspr.: Eine rechtlich verbindliche Definition von Agroforstwirtschaft erwirken)

Mit der Aufnahme der Agroforstwirtschaft in [§4 der GAPDZV](#) wurde der Grundstein für eine rechtlich verbindliche Definition gelegt. Der DeFAF e.V. setzt sich weiter für eine praxisgerechte Optimierung dieser Definition ein.

(2) Agroforstwirtschaft erfolgreich in die Agrarförderung integrieren

(urspr.: Agroforstwirtschaft in die Agrarförderung integrieren)

Seit dem 01.01.2023 wird die Agroforstwirtschaft im deutschen Agrarförderrecht berücksichtigt und u.a. über die Ökoregelung 3 der [Gemeinsamen Agrarpolitik der EU](#) und über einige Landesförderprogramme auch gefördert. Doch allein diese Möglichkeit reicht bei Weitem nicht aus, um Agroforstsysteme in großem Umfang in die Fläche zu bringen. Nach wie vor sehen sich Landwirtinnen und Landwirte, die diese Form der Landbewirtschaftung umsetzen möchten, mit [bürokratischen Hürden](#) konfrontiert, die ein „Weiter so“ bei der Flächenbewirtschaftung viel einfacher erscheinen lassen.

(3) Datenbank zu Agroforstflächen in Deutschland weiterentwickeln

(urspr.: Eine Datenbank zu Agroforstflächen in Deutschland aufbauen)

Der DeFAF e.V. hat mit der [Agroforst-Landkarte](#) eine interaktive Möglichkeit geschaffen, Agroforstflächen, Dienstleister und wissenschaftliche Institutionen darzustellen. Die Weiterentwicklung und stetige Aufnahme weiterer Agroforstflächen auf die Karte wird in der täglichen Verbandsarbeit vorangetrieben.

(4) Mehr Landwirte motivieren, selbst Agroforstsysteme anzulegen als Beitrag zu mehr (Klima-)Resilienz

Um an Landwirte und Landbesitzer heranzutreten, ist es wichtig, über die regionalen Bauern- und Bioanbauverbände zu gehen. Gleichzeitig muss aber auch die weitere Begleitung von aktiven Agroforstlandwirten sichergestellt werden, um das existierende Netzwerk zu stärken, auszubauen und die Landwirte in die Verbandsarbeit aktiv einzubinden.

(5) Werkzeuge entwickeln, um die Bevölkerung mit einzubinden und eine gesellschaftliche Teilhabe für die Etablierung von Agroforstsystemen zu erreichen.

Langfristig sollen Werkzeuge bzw. Instrumente entwickelt werden, um die Bevölkerung stärker an der Nutzung von Agroforstwirtschaft teilhaben zu lassen. Diese können ähnlich wie in der Schweiz im Bereich *mitigation and adaptation* entwickelt werden, gleichzeitig muss aber auch die öffentlichkeitswirksame Diskussion um Agroforstwirtschaft angeregt und aktiv vorangetrieben werden.

(6) Integration der Agroforstwirtschaft in die Curricula landwirtschaftlicher Ausbildungsstätten

Bisher ist das Thema Agroforstwirtschaft in landwirtschaftlichen Berufsschulen und Universitäten mit Fokus auf eine agrarische Ausbildung unterrepräsentiert oder nicht vorhanden. Es ist daher wichtig auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und konstruktiv Wege aufzuzeigen, wie die Agroforstwirtschaft in die Lehre mit aufgenommen werden kann.

(7) Verstetigung der Agroforst-Akademie

(urspr.: Etablierung einer Fachausbildung im Bereich Agroforstwirtschaft über den DeFAF)

Die [Agroforst-Akademie](#) hat mit dem Jahrgang 2022/23 den Grundstein für eine Fachausbildung gelegt und setzt das Angebot mit weiteren Kursen fort.

(8) Den Dialog zur Umsetzung von Agroforstwirtschaft mit Naturschutzverbänden und Naturschutzverwaltungen intensivieren

(urspr.: Den Dialog zur Umsetzung von Agroforstwirtschaft mit Naturschutzverbänden und Naturschutzverwaltungen aufnehmen)

Durch die Gründung des [Fachbereichs Natur und Umwelt](#) im Juni 2023 soll u.a. der eingeleitete Dialog mit Naturschutzverbänden und -verwaltungen intensiviert werden, um effektive Lösungen für die Umsetzung der Agroforstwirtschaft zu finden.